

FOCUS

MONEY

DAS MODERNE WIRTSCHAFTSMAGAZIN

[www.focus-money.de](http://www.focus-money.de)



WIE  
SICHER  
IST IHRE  
LEBENS-  
VERSICHERUNG

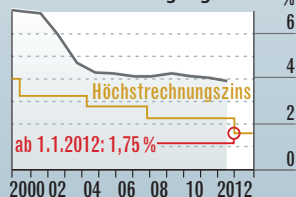


131 ANBIETER IM TEST

## Sinkende Renditen

Seit Jahren sind nicht nur der Garantiezins – der korrekt Höchstrechnungszins heißt –, sondern auch die tatsächlich gezahlten Überschussbeteiligungen stetig gesunken. Dennoch können sie sich im derzeitigen Marktumfeld durchaus sehen lassen. So wurden für 2011 im Branchenschnitt immerhin 4,18 Prozent auf den Sparanteil zugesagt. Finanzstarke Anbieter zahlen teils deutlich mehr, schwache eben weniger.

### Überschussbeteiligung

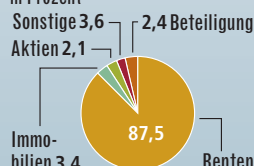


Quelle: Map-Report

## In der Zinsfalle

Der mit Abstand größte Teil der Kapitalanlagen deutscher Lebensversicherer steckt in festverzinslichen Papieren. Das höchste Anlagerisiko ist daher ein dauerhaft niedriges Zinsniveau. Dann werden die Anbieter trotz einiger Ertragspuffer nicht umhinkommen, ihre Leistungen langfristig weiter zu senken. Steigen die Zinsen dagegen wieder an, könnten Kunden davon erst mit deutlicher Zeitverzögerung profitieren.

### Anlageklassen in Prozent



Quelle: GDV

### Belastungstest:

Gute Versicherer sollten eine starke Finanzkraft nachweisen können

## Bonität als Entscheidungskriterium

Und sie bewegt sich doch – die Versicherungsbranche. Jahrzehntlang als Hort von Besitzstandswahrern sowie kundenfeindlichen Geheimniskrämern und Verweigerern verschrien, hat die Assekuranz in den vergangenen Jahren teils erstaunliche Kehrtwendungen vollzogen. Sei es bei Kosten, Vertrieb, Transparenz oder Produktgestaltung. Oft zwar nicht ganz freiwillig, aber immerhin. Nun öffnen die Versicherer zunehmend auch noch eine weitere Bastion und entdecken sie als echten Wettbewerbsfaktor: ihre Finanzstärke. In einer aktuellen Umfrage des Beratungsunternehmens Towers Watson und des Rückversicherers RGA stimmten 100 Prozent der befragten Versicherungs- und Vertriebsgesellschaften der Aussage zu: „Die Wichtigkeit der Finanzstärke von Versicherern wird in Zukunft stark zunehmen.“

Und das aus gutem Grund. Denn die Lebensversicherer haben die Finanzkrise zwar ordentlich gemeistert und können selbstbewusst nach vorn schauen, was ihnen auch von unabhängiger Seite bescheinigt wird: „Der stabile Rating-Ausblick berücksichtigt die verbesserte Bilanzstruktur seit Ausbruch der Finanzkrise wie auch die gute Widerstandskraft gegen das aktuelle Niedrigzinsumfeld“, schreibt die Rating-Agentur Fitch.

**Heikles Umfeld.** Dennoch bleiben für die Branche aber viele Herausforderungen weiter bestehen – und sie muss neue bewältigen. Dazu zählen nicht nur die Risiken des Zinsniveaus, sondern etwa auch das allgemeine Kapitalmarktumfeld, Euro-Krise, sinkender Garantiezins, Kalkulation geschlechtsneutraler Unisex-Tarife oder neue aufsichtsrechtliche Anforderungen (s. Kasten rechts).

Wohl dem, der angesichts solcher Aussichten auf eine solide Kapitalbasis zurückgreifen kann. Da müssen die Versicherer ihre Kompetenz als Investoren beweisen. Das ist auch nötig, schließlich resultiert der überwiegende Teil der Leistungszusagen aus dem Anlageerfolg der Kundengelder. Denn mindestens 90 Prozent der erwirtschafteten Kapitalerträge sind dem Kunden gutzuschreiben. Hinzu kommen noch mindestens 75 Prozent der Risikogewinne – wenn also etwa weniger Risikoleistungen fällig werden als kalkuliert – sowie mindestens die Hälfte der Kostengewinne, der Versicherer also sparsamer wirtschaftet als im Produkt eingepreist.

**Hohe Zusagen.** Von den Erträgen sind im Bereich der klassischen Policen sämtliche Garantien zu bedienen. Denn der bei Vertragsschluss geltende Garantiezins muss über die gesamte Laufzeit erwirtschaftet werden. Derzeit beträgt er 2,25 Prozent auf den Sparanteil, für Neuverträge ab 1. Januar 2012 werden es nur noch 1,75 Prozent sein. Aber alle vor 2007 abgeschlossenen Policen haben noch deutlich höhere Zusagen, die auch im heutigen Kapitalmarktumfeld weiter verdient werden müssen (s. oben „Sinkende Renditen“). Im Schnitt schätzen Experten die bestehenden Zusagen auf rund 3,3 Prozent.

Folge: Die Gesellschaften gehen auf Nummer sicher und haben vor allem festverzinsliche im Portfolio, deren Erträge sich langfristiger kalkulieren lassen (s. oben „In der Zinsfalle“). Da fällt es aber manchmal schwer, zusätzliche Gewinne zu erwirtschaften. Das sollten die Versicherer aber, denn noch wichtiger als die garantierten Leistungen sind die jedes Jahr aufs Neue festgelegten Überschussbeteiligungen. Sind diese erst einmal dem Kundenkonto gutgeschrieben, dürfen auch sie nicht mehr reduziert werden. Wessen Ertragslage aber zu wünschen übrig lässt, der kann nur geringe Überschussbeteiligungen ausweisen oder muss in den folgenden Jahren eben weniger ausschütten.

**Vertrauen prüfen.** Daher ist es für Kunden so wichtig, auch auf die Bonität der Gesellschaft zu achten. Die gewährten Garantien sind zwar auch in Zukunft sicher, im Notfall muss eben die gesetzliche Auffangeinrichtung Protektor einspringen. Doch nur mit den garantierten Leistungen möchte sich kein Kunde zufriedengeben. Schließlich kommt es gerade in der Altersvorsorge, bei der der Lebensabend finanziell gesichert werden soll, auf möglichst hohe und verlässliche Leistungen an.

Denn auch wenn die Experten der Branche insgesamt eine ordentliche Ertragslage zugestehen, für jede einzelne Gesellschaft gilt das noch lange nicht. Da ist die finanzielle Leistungsfähigkeit doch höchst unterschiedlich. Versicherte sollten also genau hinschauen, wem sie ihr Geld langfristig anvertrauen – und wem eben nicht. So wird die Bonität des Anbieters natürlich nicht zum alleinigen, aber zum zunehmend wichtigeren Entscheidungskriterium bei der Produktwahl.

## Versicherer unter Druck

Die Versicherungsbranche muss sich derzeit an vielen Fronten zahlreichen Herausforderungen stellen:

→ **Aufsicht:** Die neuen europäischen Eigenkapitalregeln von Solvency II werden chancenreichere Investments erschweren.

→ **Unisex-Tarife:** Spätestens ab 21. Dezember 2012 dürfen nur noch geschlechtsneutrale Einheits-tarife angeboten werden. Das dürfte die meisten Tarife verteuern.

→ **Garantiezins:** Zum 1. Januar 2012 sinken die Garantieleistungen, das könnte Ansehen und Abschlussbereitschaft von Lebensversicherungen verschlechtern.

→ **Kapitalmärkte:** Niedrigzinsumfeld, Euro-Krise, Staatsverschuldung und Inflationsängste erschweren die langfristig orientierten Investitionen der Versicherer.

Die Inhalte des Sonderdrucks stellen einen auszugsweisen Nachdruck des in der FOCUS-MONEY-Ausgabe 22/2011 erschienenen Booklets „Wie sicher ist Ihre Lebensversicherung?“ dar. Dieses wurde redaktionell unabhängig verfasst. Die neue Leben Lebensversicherung hat nachträglich um einen Sonderdruck gebeten.

Redaktion: Werner Müller

Fotos: Dreamstime

**Gewichte:** Starke Versicherer können auch schwere Situationen erfolgreich meistern



## Auf nachgewiesene Finanzkraft setzen

Kaum ein Kunde wird vermutlich selbst beurteilen können, ob der nach Tarif und Leistung favorisierte Versicherer zudem auch eine Top-Bonität besitzt. Ist er in der Lage, auf Dauer sicher und renditestark zu wirtschaften, oder kämpft er womöglich ums eigene Überleben? Gerade wenn die Finanzstärke im Wettbewerb an Bedeutung gewinnt, ist es für jeden Anbieter naheliegend zu behaupten, besonders solide dazustehen. Etwas wert wird solch eine Aussage aber erst, wenn sie auch von unabhängigen Experten überprüft und bescheinigt wird.

Genau darauf haben sich weltweit tätige Rating-Agenturen wie Fitch Ratings, Standard & Poor's, Moody's oder A.M. Best und deutsche Analysehäuser wie Assekurata oder DFSI spezialisiert. Sie prüfen und bewerten zahlreiche Kennzahlen sowie oft auch Strategien der Unternehmen und geben ihre Bonitätseinschätzung in Form einer Rating- oder Scoring-Note bekannt.

**Klassische IFS-Ratings.** Die großen internationalen Agenturen verlassen sich dazu nicht nur auf die öffentlichen Daten, sondern nehmen auch das Management genau unter die Lupe. Ausgangspunkt solcher interaktiven Finanzstärke-(IFS-)Ratings ist der Auftrag des zu bewertenden Unternehmens. Denn es muss freiwillig Einblick in sämtliche Bücher und Strategien gewähren. Wichtige Prüfungspunkte sind etwa Wettbewerbssituation, Produktpalette, Strategie, Unternehmensführung, konkrete Ertragskraft, Kapitalausstattung und finanzielle Flexibilität der Gesellschaft – alles zudem in simulierten Krisenszenarien.

**Kundenorientierter Ansatz.** Auch die Assekurata-Experten wollen es ganz genau wissen und lassen dazu neben öffentlichen Daten, den ausführlichen Gesprächen mit der Unternehmensführung sogar die Ergebnisse einer Kundenbefragung in ihre Bewertung mit einfließen. 800 Kunden berichten dazu über ihre Erfahrungen mit dem Versicherer in den Bereichen Produktzufriedenheit, Beschwerdebearbeitung, allgemeine Kundenkommunikation und ihre Bereitschaft zur Weiterempfehlung. Neben der Kundenzufriedenheit basiert das Assekurata-Rating noch auf den Teilqualitäten Sicherheit, Anlageerfolg, Marktstellung und Gewinnbeteiligung.

**Öffentliche Kennzahlen.** Im Gegensatz zu den vorherigen Rating-Agenturen verwendet das DFSI für seine Studien zur Bonität der Lebensversicherer nur öffentlich zugängliche Informationen – und erstellt insofern kein Rating, sondern ein summarisches Scoring. Das gewährleistet einen großen Marktüberblick, geht aber nicht ganz so in die Tiefe. Grundlage der Bewertung sind zwei Komponenten: Die Substanzkraft des Unternehmens, die sich aus den Bilanzen ergibt, und die Kundenperformance, für die die aktuelle Überschussbeteiligung bewertet wird.

**Vergleichbare Noten.** Bei einer Gesamtliste aller Bonitätsurteile ist dabei zu beachten: Nur weil Bewertungsstufen optisch gleich aussehen, müssen sie nicht auch die gleiche Bedeutung haben. FOCUS-MONEY hat deshalb die Expertenurteile mit vergleichbarer Aussage in dieselben Schulnoten umgerechnet (s. Tab. rechts). ■

### Die internationalen Prüfer

#### Fitch Ratings

Die Rating-Agentur mit rund 2000 Mitarbeitern an 50 Standorten wurde 1913 von John Knowles Fitch gegründet ([www.fitch-makler.de](http://www.fitch-makler.de)).

#### Standard & Poor's

Die Historie der weltweit tätigen Rating-Agentur beginnt 1860 mit einer Publikation von Henry Varnum Poor ([www.standardandpoors.com](http://www.standardandpoors.com)).

#### Moody's

Das dritte große Analysehaus von John Moody besteht seit 1900 ([www.moodyseurope.com](http://www.moodyseurope.com)).

#### A.M. Best

Der internationale Spezialist für Versicherungsratings wurde 1899 von Alfred M. Best in New York gegründet ([www.ambest.com](http://www.ambest.com)).

### Die nationalen Spezialisten

#### Assekurata

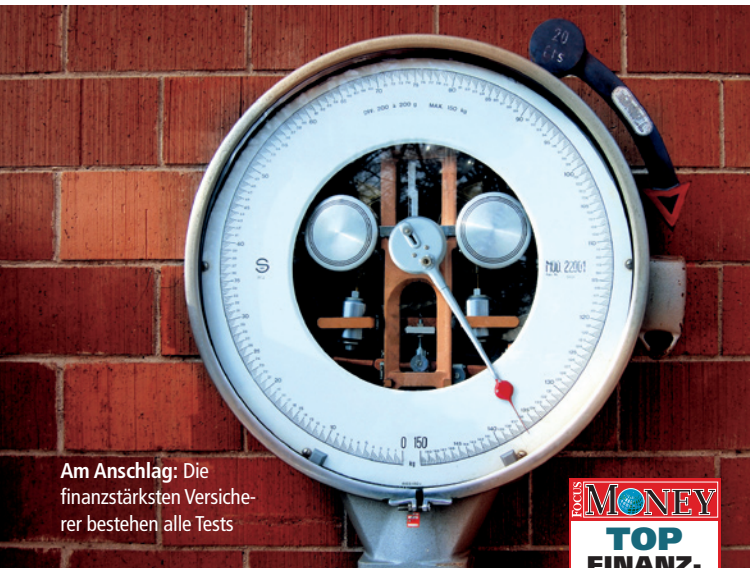
Die 1996 von Mummert Consulting und drei Versicherungsexperten gegründete Rating-Agentur hat ihren Sitz in Köln. Das Unternehmen hat sich auf die Qualitätsbeurteilung von Versicherungsgesellschaften aus Kundensicht spezialisiert. Dazu werden im Rating-Prozess auch Kundenbefragungen durchgeführt ([www.assekurata.de](http://www.assekurata.de)).

#### DFSI

Das DFSI Deutsche Finanz-Service Institut besteht seit 2008 und sammelt entscheidungsrelevante Informationen wie etwa Rating-Urteile, Risikokennzahlen und Leistungsdaten im Finanzdienstleistungssektor. Diese Informationen werden gebündelt und zusammenfassend in einem eigenen Scoring dargestellt ([www.dfsi-institut.de](http://www.dfsi-institut.de)).

### Bewertung der Rating-/Scoring-Stufen

| S&P  | Fitch | Moody's | A.M. Best | Assekurata | DFSI | Note |
|------|-------|---------|-----------|------------|------|------|
| AAA  | AAA   | Aaa     | A++       |            |      |      |
| AA+  | AA+   | Aa1     |           |            |      |      |
| AA   | AA    | Aa2     | A+        | A++        | AAA  | 1    |
| AA-  | AA-   | Aa3     |           |            | AA+  | 1,25 |
| A+   | A+    | A1      | A         |            | AA   | 1,75 |
| A    | A     | A2      |           | A+         | AA-  | 2    |
| A-   | A-    | A3      | A-        |            | A+   | 2,25 |
| BBB+ | BBB+  | Baa1    | B++       | A          | A    | 2,75 |
| BBB  | BBB   | Baa2    |           | A-         | A-   | 3    |
| BBB- | BBB-  | Baa3    | B+        | B+         | BBB  | 3,25 |



Am Anschlag: Die finanzstärksten Versicherer bestehen alle Tests



Die Finanzstärksten

| Versicherung             | Rating (von)     | Note |
|--------------------------|------------------|------|
| <b>1</b> neue leben      | A++ (Assekurata) | 1    |
| Ageas                    | AAA (DFS)        | 1    |
| Allianz                  | AA (Fitch, S&P)  | 1    |
| CosmosDirekt             | A++ (Assekurata) | 1    |
| Debeka                   | A++ (Assekurata) | 1    |
| Europa                   | AAA (DFS)        | 1    |
| Itzehoer                 | AAA (DFS)        | 1    |
| LVM                      | A++ (Assekurata) | 1    |
| PBV                      | AAA (DFS)        | 1    |
| Targo                    | AAA (DFS)        | 1    |
| <b>2</b> AachenMünchener | AA- (Fitch, S&P) | 1,25 |
| Axa                      | AA- (Fitch, S&P) | 1,25 |
| DBV Deutsche Beamten     | AA- (Fitch, S&P) | 1,25 |
| Dialog                   | Aa3 (Moody's)    | 1,25 |
| Ergo                     | AA (Fitch, S&P)  | 1,25 |
| <b>2</b> Generali        | AA- (Fitch, S&P) | 1,25 |
| HUK-Coburg               | AA+ (DFS)        | 1,25 |
| Mecklenburgische         | AA+ (DFS)        | 1,25 |
| VHV                      | AA+ (DFS)        | 1,25 |
| Volkswahl Bund           | AA- (Fitch)      | 1,25 |
| WWK                      | AA+ (DFS)        | 1,25 |
| <b>3</b> Alte Leipziger  | A+ (Fitch)       | 1,75 |
| Condor                   | A+ (Fitch)       | 1,75 |
| Deutsche Ärzte-Vers.     | A+ (S&P)         | 1,75 |
| DEVK                     | A+ (Fitch, S&P)  | 1,75 |
| Ergo Direkt              | A+ (S&P)         | 1,75 |
| HDI-Gerling              | A+ (S&P)         | 1,75 |
| LV 1871                  | A+ (Fitch)       | 1,75 |
| Nürnberger               | AA (DFS)         | 1,75 |
| Provinzial NordWest      | A+ (Fitch)       | 1,75 |
| Vorsorge                 | A+ (Fitch)       | 1,75 |
| Zurich Deutscher Herold  | A1 (Moody's)     | 1,75 |

neue leben

Die neue leben aus Hamburg ist Teil des Talanx-Konzerns. Sie kann bei ihrer Bonität mit der Bestnote punkten.

Ergo

Die Erstversicherungstochter der Münchener Rück tritt nun unter dem einheitlichen Markennamen Ergo auf. Dazu wurden die Lebensversicherer Hamburg-Mannheimer und Victoria zusammengeführt.

WWK

Der Anbieter aus München ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit und gehört also seinen Kunden. Die profitieren unmittelbar von der ausgezeichneten Bonität.

HDI-Gerling

Der in Köln beheimatete Lebensversicherer ist Teil des Hannoveraner Talanx-Konzerns und kann so auch von dessen starkem Rückhalt profitieren.



Auf welche Anbieter finanziell Verlass ist

Die aus den diversen Bonitätsurteilen zusammengeführte Gesamtbewertung zeigt nun auf einen Blick, welche Lebensversicherer mit nachgewiesener Finanzkraft beim Kunden punkten können. Dazu werden alle Anbieter aufgeführt, die mindestens die international als sicher geltende Stufe BBB+ erreichen, also nach den erläuterten Kriterien eine Note von 2,75 vorweisen können. Dargestellt ist jeweils nur die beste Einzelbenotung.

Mit der Auszeichnung ist zwar keine Garantie für höchste Leistungen oder die Qualität einzelner Produkte verbunden. Aber Kunden dürfen diesen Lebensversicherern über die Produktgattungen hinweg finanziell vertrauen. Ihnen wird bescheinigt, grundsätzlich sorgfältig und Erfolg versprechend mit den Kundengeldern umzugehen.

Starke Bonität

| Versicherung                 | Rating (von)        | Note |
|------------------------------|---------------------|------|
| <b>4</b> Bayern-Versicherung | A (S&P)             | 2    |
| Continentale                 | AA- (DFS)           | 2    |
| Direkte Leben                | AA- (DFS)           | 2    |
| Fingro                       | Gothaer: A (Fitch)  | 2    |
| Gothaer                      | A (Fitch)           | 2    |
| Hannoversche                 | A (S&P)             | 2    |
| Ideal                        | AA- (DFS)           | 2    |
| Mamax                        | Uniqa: A (S&P)      | 2    |
| Öffent. Berlin Brand.        | A (S&P)             | 2    |
| Saarland                     | A (S&P)             | 2    |
| Skandia                      | A (Fitch)           | 2    |
| Stuttgarter                  | A (Fitch)           | 2    |
| Süddeutsche                  | A+ (Assekurata)     | 2    |
| WGV                          | AA- (DFS)           | 2    |
| <b>5</b> Barmenia            | A+ (DFS)            | 2,25 |
| Basler                       | A- (S&P)            | 2,25 |
| Delta Direkt                 | A+ (DFS)            | 2,25 |
| Deutsche Leben               | A+ (DFS)            | 2,25 |
| HanseMerkur                  | A+ (DFS)            | 2,25 |
| HanseMerkur24                | A+ (DFS)            | 2,25 |
| Helvetia                     | A- (S&P)            | 2,25 |
| InterRisk                    | A+ (DFS)            | 2,25 |
| Landeslebenshilfe            | A+ (DFS)            | 2,25 |
| Moneymaxx                    | Basler: A- (S&P)    | 2,25 |
| Neckermann                   | A+ (DFS)            | 2,25 |
| Neue Bayer. Beamten          | A+ (DFS)            | 2,25 |
| Öffentl. Sachsen-Anhalt      | A+ (DFS)            | 2,25 |
| Ontos                        | A+ (DFS)            | 2,25 |
| R+V                          | A+ (DFS)            | 2,25 |
| Württembergische             | A- (Fitch)          | 2,25 |
| <b>6</b> Asstel              | A (DFS)             | 2,75 |
| Concordia                    | A (Assekurata, DFS) | 2,75 |
| Deutscher Ring               | A (Assekurata, DFS) | 2,75 |
| Familienfürsorge             | A (Assekurata, DFS) | 2,75 |
| Familienschutz               | A (DFS)             | 2,75 |
| Heidelberger Leben           | A (DFS)             | 2,75 |
| Nürnberger Beamten           | A (DFS)             | 2,75 |
| Oeco Capital                 | A (Assekurata, DFS) | 2,75 |
| Öffentliche Oldenburg        | A (DFS)             | 2,75 |
| Signal Iduna                 | A (Assekurata, DFS) | 2,75 |
| Swiss Life                   | BBB+ (S&P)          | 2,75 |
| Universa                     | A (DFS)             | 2,75 |
| VGH                          | A (DFS)             | 2,75 |

Ideal

Der Berliner Lebensversicherer hat sich ganz auf eine ältere Kundengruppe spezialisiert und bietet darauf zugeschnittene Produktlösungen – bei starker Finanzkraft.

Süddeutsche

Die SDK-Unternehmensgruppe aus Fellbach bei Stuttgart ist vor allem für seinen Krankenversicherer bekannt. Aber auch der Lebensversicherer kann mit einem Top-Assekurata-Rating punkten.

HanseMerkur

Der Lebensversicherer aus Hamburg hat im Vergleich zum Vorjahr seine Bonität nochmals verbessert. Folge: einen Platz nach oben.

Neue Bay. Beamten

Das gesamte Neugeschäft im Lebensversicherungsreich der Münchner BBV-Gruppe ist bei der Neuen Bayerischen Beamten konzentriert. Die kann eine gute Bonität vorweisen.

Deutscher Ring

Die langen Querelen um die Besitzverhältnisse des Hamburger Lebensversicherers haben seiner Bonität nicht geschadet: Nach wie vor gibt es gute Noten von Assekurata und DFSI.

Swiss Life

Die deutsche Niederlassung des Schweizer Lebensversicherers sitzt in München und kann schon lange ein gutes Bonitätsrating von Standard & Poor's nachweisen.

Quellen: Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's, A.M. Best, Assekurata, DFSI